

Fraktion Die Fraktionslosen in der StVV Eberswalde

Zur Begründung der Dringlichkeit der Vorlage BV/304/2009

Betrachtet man die Laufzeit des Haustarifvertrages zur sozialen Absicherung der Beschäftigten der Stadt Eberswalde, dann erscheint eine Debatte über Tariffragen nicht dringlich, sondern eher verfrüht.

Ungeachtet dessen hat die Verwaltungsspitze die Gewerkschaft ver.di gedrängt, schon im zweiten Halbjahr 2009 Tarifverhandlungen zu führen mit dem Ziel, noch in diesem Jahr zur Verlängerung des Haustarifs zu kommen. In einer Öffentlichkeitskampagne versuchte die Verwaltungsspitze einen zusätzlichen Druck auf die Gewerkschaft ver.di aufzubauen und forderte die ver.di – Mitglieder in der Verwaltung auf, aus der Gewerkschaft auszutreten, wenn diese nicht den Erwartungen der Verwaltung nachkäme.

In einem Brief am 22.11. legte ich dem Bürgermeister nahe, zunächst eine Meinungsbildung in der StVV zum Tarifproblem herbeizuführen. Dies untermauerte ich mit einer Abgeordnetenfrage in der StVV am 26.11.09. In einer kurzen mündlichen Antwort auf die Abgeordnetenfrage sowie in der schriftlichen Antwort auf meinen Brief verwies Bürgermeister Boginski nur auf seine alleinige Zuständigkeit. In der Finanzausschusssitzung am 3.12. 09 ging Verwaltungsdezernent Gatzlaff noch einen Schritt weiter und erklärte, in einer Personalversammlung am 8.12.09 den Beschäftigten mitteilen zu wollen, dass die Stadt nunmehr tarifvertragsersetzende Einzelverträge mit allen nach Tarif Bezahlten abschließen wolle.

Diese Erklärung verwundert umso mehr, als im Gespräch mit Vertretern von ver.di am 30.11.09 klargestellt wurde, dass gegenwärtig keine Voraussetzungen für Tarifverhandlungen gegeben sind, zumal der Tarifvertrag bis zum Juli 2010 läuft.

Dies war für die Fraktion Die Fraktionslosen Veranlassung, die Ihnen vorliegende Vorlage zur Entscheidung durch die StVV in der heutigen Sitzung einzubringen. Zugleich wurde der Bürgermeister gebeten, auf die Behandlung von Tariffragen in der Belegschaftsversammlung am 8.12. zu verzichten. Die Vorsitzende der StVV wurde dabei um Unterstützung gebeten. Aber die Verwaltungsspitze hat inzwischen eiligst Tatsachen geschaffen und damit ihrerseits die Dringlichkeit der Behandlung unserer Vorlage dokumentiert.

Die Fraktion Die Fraktionslosen ruft Sie, verehrte Damen und Herren Stadtverordnete, deshalb dazu auf, unsere Vorlage wegen Dringlichkeit in die Tagesordnung aufzunehmen.

